

# Schmucke Schlösser zu verkaufen

Wer schon immer von einem Schloss am Starnberger See träumte, sollte in den kommenden Monaten die Augen aufhalten: Der Freistaat will zwei schmucke Immobilien verkaufen.

**Allmannshausen** – Mit direktem Seezugang, Türmen, Säulen und jeder Menge Grund drumherum sind die beiden Anwesen bei Allmannshausen (Kreis Starnberg), die der Freistaat verkaufen will, interessante Immobilien für gut Betuchte. Von Schloss Allmannshausen, das auf einem 2,1 Hektar großen Areal direkt am Starnberger See liegt, und der Seeburg mit einem 3,4 Hektar großen Grundstück, will sich der Freistaat trennen. Aller-



**Schloss Allmannshausen (links) und die Seeburg am Starnberger See befinden sich im Besitz des Freistaats. Bayern will die attraktiven Anwesen nun verkaufen. Die Immobilien werden wahrscheinlich 2010 europaweit ausgeschrieben. Derzeit residiert hier das Missionswerk „Wort des Lebens“.**

dings wird die europaweite Ausschreibung nach Informationen von Thomas Neumann, Pressesprecher des Finanzministeriums, erst vorbereitet. „In diesem Jahr ist es nicht mehr zu erwarten“, dämpfte er vorschnelle Erwartungen. Derzeit läuft auch noch ein Mietvertrag mit dem Jugendmissionswerk „Wort des Lebens“, das seit den 60er Jahren auf beiden Anwesen tätig ist. Der Freistaat war nach dem Zweiten Weltkrieg Eigentümer der Immobilien geworden und hat laut Neumann „keinen staatlichen Bedarf“. Die Anwesen können unabhängig voneinander verkauft werden – und auch das „Wort des Lebens“, das gerne bleiben möchte, könne sich am Bieterverfahren beteiligen. Die Uferstreifen samt Bootssteg allerdings stehen nicht zum Verkauf. mm